



Synonyme	Peter Martens, Martens Sämling, Martens Gravensteiner
Herkunft	Vier- und Marschlande Hamburg, wohl um 1900 aus Samen vom Gravensteiner von Peter Martens gezogen
Pflückreife	Mitte September
Genussreife	Mitte September bis Anfang November
Fruchtform	groß, breit kegelförmig, abgeplattet, schwach kantig
Schale	glatt, schön dunkelkarminrot marmoriert
Fruchtfleisch	frisch vom Baum sehr saftig, knackig, dann bald mürbe werdend. Mild süß mit genügend Säure, aber ohne ausgeprägtes Aroma
Baum	wächst auf genügend feuchten Standorten sehr kräftig und vital, ist starkwüchsig und gesund, großes hellgrünes Laub, triploid
Verbreitung	Schwerpunkt ist Norddeutschland, durch die gute Streuobsttauglichkeit ist die Sorte aber mittlerweile in ganz Deutschland verbreitet

Quellen: Jan Bade, Kaufungen, Eckart Brandt (www.boomgarden.de)